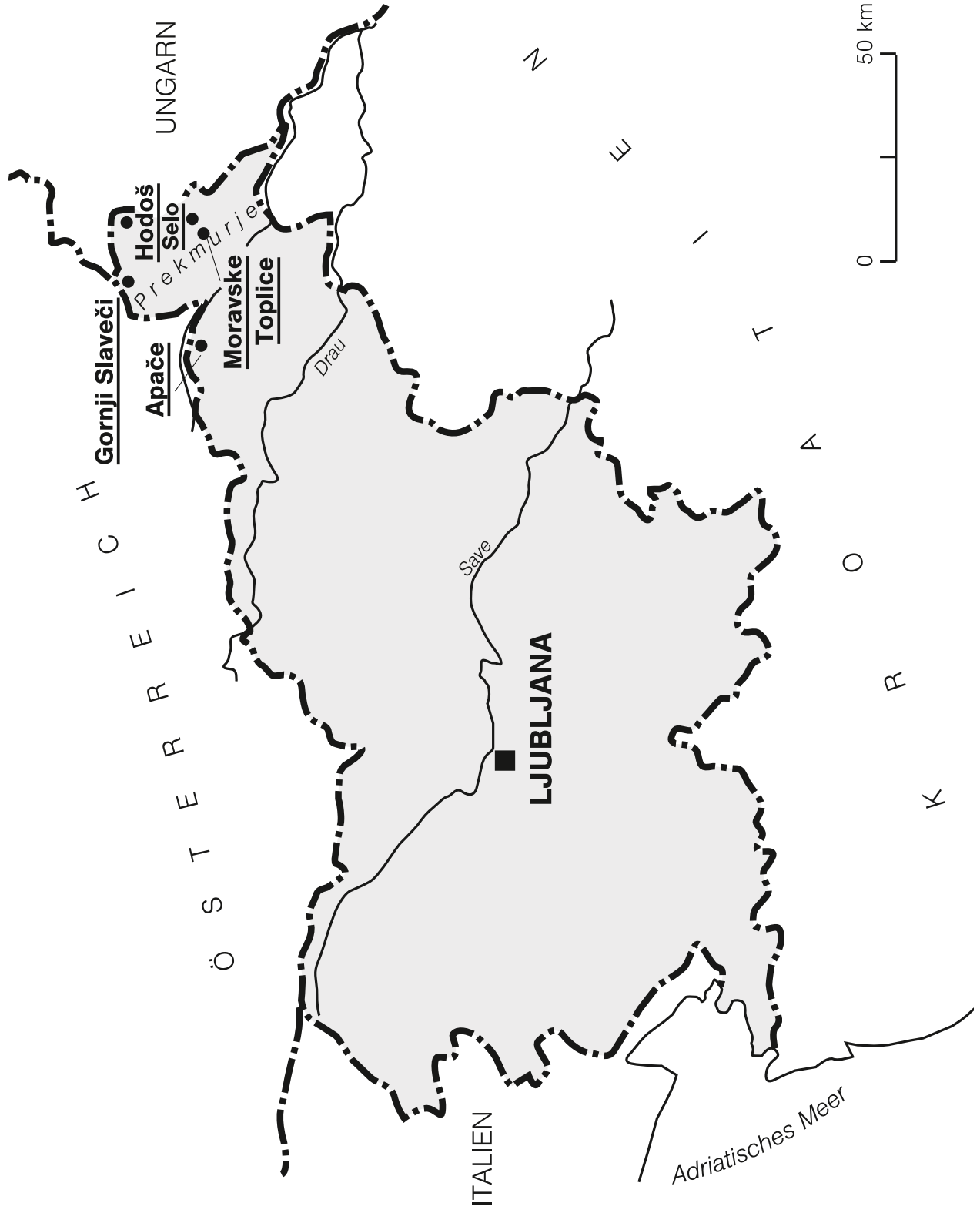


SLOWENIEN



Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**SLOWENIEN – Mitteleuropa****Sanierung der Kirche in Apač**Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde in Apač. Verantwortlich: Pfarrerin Violeta Deutsch Mesarič, 9253 Apač 34, SLOWENIEN, Tel.: (00386) 31 38 95 73, Mobil: (00386) 41 74 75 79, , E-Mail: j.mesaric.vio@gmail.com

Gemeindebeschreibung

Die Kommune Apač (deutsch: Abstall) liegt an der Landesgrenze zu Österreich. Direkt hinter den Fluren des Dorfes fließt der Grenzfluss Mura (Mur). Bis zum Zweiten Weltkrieg lebte hier eine vorwiegend deutschsprachige Bevölkerung, die nach 1945 jedoch floh, vertrieben wurde oder auswanderte. Die evangelische Gemeinde zählt heute 100 Glieder. Da die Arbeitslosigkeit in der Gegend mit 17% recht hoch ist, muss rund die Hälfte der Gemeindeglieder mit dem Existenzminimum auskommen. Das Gemeindeleben gestaltet sich trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und der Entfernungen von bis zu 40 Kilometer vielfältig. Es gibt Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit. Die Gemeinde beteiligt sich an örtlichen kulturellen Ereignissen und arbeitet gut mit anderskonfessionellen Gemeinden zusammen.

Projektbeschreibung

Das Kirchengebäude von Apač wurde 1865 als Bauernhaus errichtet. Die Gemeinde kaufte es 1929 und baute es zum Bet- und Gemeindehaus um. 1999 begann die Sanierung des Hauses. Mit einem hohen Anteil an Eigenleistungen wurden eine Zentralheizung eingebaut, das Dach neu gedeckt (Projektkatalog des GAW 2009) und der Glockenturm renoviert. In der letzten Bauphase sollen nun neue Fenster eingesetzt und das Gebäude neu verputzt werden.

Die Kosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **16 273 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die EHO Podpornica.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. in Slowenien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

5 000

SLOWENIEN – Mitteleuropa



Sanierung der Kirche in Gornji Slaveči

Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde in Gornji Slaveči. Verantwortlich: Pfarrerin Mag. Simona Prosič Filip, Gornji Slaveči 117a, 9263 Kuzma, SLOWENIEN, Tel.: (00386 2) 555 81 50, Fax: (00386 2) 555 81 51, Mobil: (00386) 41 79 98 10, E-Mail: simona.prosic@siol.net

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Gornji Slaveči ist ein Ortsteil der Kommune Kuzma und liegt im Länderdreieck Slowenien-Österreich-Ungarn. Das Dorf zählt nur 480 Einwohner, die evangelische Gemeinde jedoch 840 Glieder, da sie für 14 Ortschaften zuständig ist. Das Gemeindeleben gestaltet sich vielfältig, auch das ökumenische Miteinander mit den katholischen Gemeinden in der Gegend ist gut. Die Seelsorge in zwei Altenheimen nehmen auch die katholischen Bewohner der Einrichtungen gern in Anspruch. Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten werden in der Gemeinde an verschiedenen Feiertagen weitere Gottesdienste gefeiert. Kinder und Jugendliche, die sonst eigene Treffs und Kreise haben, kommen gern zur Kirche und gestalten ihre Kinder- und Jugendgottesdienste mit. Ansprechend und in unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens aktiv ist auch die Frauenarbeit.

Projektbeschreibung

Die evangelische Kirche in Gornji Slaveči wurde nach mehreren Anläufen 1928 mit Hilfe des Gustav-Adolf-Werks gebaut. Die Außenfassade und das Dach der Kirche konnten 1996 (PK 1995) renoviert werden. Jetzt wird die Kirche gegen Bodenfeuchtigkeit isoliert und anschließend findet eine Innensanierung statt, die erste seit dem Bau vor 80 Jahren. Die Kirchengemeinde hat 2004 einen Baufonds eingerichtet, in dem die Gemeindeglieder bei Beerdigungen anstelle von Blumen und Kränzen eine Spende einzahlen können.

Die Kosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **213 714 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes sind die EHO Podpornica, das Kultusministerium, die Kommune und Partnergemeinden.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. in Slowenien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

5 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

SLOWENIEN – Mitteleuropa



Sanierung der Kirche in Selo

Antragsteller

Evangelische Kirchengemeinde in Selo. Verantwortlich: Pfarrerin Jana Kerčmar Džuban, Selo, 9207 Prosenjakovci, SLOWENIEN, Mobil: (00386) 051 31 44 55

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Selo liegt rund zehn Kilometer nordöstlich von Moravske Toplice, in der Nähe der ungarischen Grenze. Die bedeutendste Sehenswürdigkeit des Dorfes ist eine Rundkirche aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, deren Innenwände und Decke mit historischen Fresken versehen sind. Die evangelische Kirchengemeinde Selo ist eine der kleinsten in der Evangelischen Kirche A.B. in Slowenien. Sie zählt 85 Gemeindeglieder, die meisten von ihnen verdienen ihren Lebensunterhalt als Kleinbauern. Bis 2010 war Selo eine Filiale von Moravske Toplice. Die Gottesdienste finden zweimal monatlich statt, dazu kommen auch Kindergottesdienste, die Kinder aktiv mitgestalten. Jeden Samstag gibt es Religionsunterricht. Nachdem die Jugendarbeit eine Weile brachgelegen hat, entsteht sie allmählich neu. Die Jugendarbeit und die Frauenarbeit der Gemeinde sind auch auf der gesamtkirchlichen Ebene aktiv. 2011 wurden die Bibelstunden für Erwachsene gestartet. Die kleine Gemeinde hat eine eigene Zeitung „Selanski Zvon“.

Projektbeschreibung

Die evangelische Kirche von Selo brauchte von der Grundsteinlegung 1939 noch 27 Jahre bis zur Einweihung. Der zweite Weltkrieg und nach dem Krieg der Mangel an Materialien und Ressourcen ließen den Bau nur langsam vorangehen. Aufgrund von Rissen in der Fensterwand müssen die Fundamente verstärkt und eine Außensanierung durchgeführt werden.

Die Kosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **24 800 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die EHO Podpornica und das Kultusministerium.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. in Slowenien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **5 000**